

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1908

248 (22.10.1908)

Jahrsteiger Hed und Steiger Redenwald bestochen haben. Er verweigert darüber jede Auskunft. Angeklagter, Bergarbeiter Bohnerberger gesteht ein, für den Jahrsteiger Riech...

gar nicht gedreht, sondern hauptsächlich um den Lohn von 48 Pf., den die Streikenden auch schließlich erhalten haben, während Tremmel Leute für 41 Pf. suchte und anbot. Das wurde als Streifbruch und Streifbrecher-Vermittlung angesehen.

allen Umständen Streifbrecher hätte liefern wollen, sei falsch.

Rechtsanwalt Dr. Frank-Mannheim, der den Privatbeteiligten Kadel verteidigte, führte folgendes aus: Der Vertreter des Klägers habe darin recht, daß Kadel für die formell beleidigenden Ausdrücke bestraft werden müsse.

Tremmel contra „Volksfreund.“

Vor dem hiesigen Schöffengericht spielte sich gestern ein Prozeß ab, der die Manipulationen der sogenannten „Christlichen“ Gewerkschaften gerichtsnotorisch feststellte.

Nachmittagsitzung. Sogleich nach Wiedereintritt in die Verhandlung wird wieder Zeuge Direktor Heißler-Mannheim vernommen.

Nach seinen Handakten bekundet Zeuge, daß der Streik vom 5.—19. Oktober 1906 gedauert habe. Vor Ausbruch des Streiks habe, wie Zeuge sich berichtet, Tremmel nicht mit ihm verhandelt.

Der Beklagte, Redakteur Kadel, will über die Verfasser der Artikel keine Auskunft geben. Er verläßt sich auf die Gewerkschaftsführer, weiß auch nichts näheres über den Hafnarbeiterstreik in Mannheim (1906).

Der Privatkläger Tremmel, Sekretär des christlichen Transportarbeiterverbandes, seit 1. Oktober in Aschaffenburg, bekundet, daß er den Verbandsmitgliedern geraten habe, für den Fall des Streiks mitzumachen, ohne sich im besonderen an der Sache zu beteiligen.

Auf eine Frage Tremmels, ob Zeuge sich erinnere, gesagt zu haben, daß in der Lohnfrage noch Entgegenkommen gezeigt werden würde — über 41 Pf. hinaus — aber in der Machtfrage betr. den Arbeitsnachweis werde er sich der Tremmelschen Organisation anschließen, schaltet R.A. Dr. Frank ein: Sie meinen wohl: In der Lohnfrage?

Bürgermeister v. Hollander-Mannheim bekundet als Zeuge, daß er einige Vergleichs-Verhandlungen im vorliegenden Streikfalle geleitet habe. Vom Verband der Hafnarbeiter sei abgelehnt worden, mit Tr. zusammen zu verhandeln, ob aber das ihm von Seidel erklärt oder er das nur nebenbei gehört habe, weiß Zeuge nicht mehr.

Zeuge Heißler (auf Befragen): Ich habe die Uebersetzung, daß Tremmel Arbeiter geliefert hätte, wenn er sie gefunden hätte. Die Arbeiter wären nach Beendigung des Kampfes eventuell getrennt von den anderen Arbeitern in einer anderen Halle beschäftigt worden.

Direktor Heißler (von der Bad. Aktien-Gesellschaft für Rheinschiffahrt): Die Arbeitsnachweis-Klausel im Entwurf (vor dem Streik) war für die Arbeitgeber unannehmbar, ebenso die Arbeitszeitverkürzung. Zu Lohnzustandnissen waren die Arbeitgeber in jenem Grade bereit, so daß es um den Lohn allein zu keinem Kampfe kommen sollte.

Gipfermeister Roth-Mannheim bekundet, daß er die „freien“ Gipfer ausgesperrt habe, wie vier andere Meister, als er genügend „christliche“ Arbeiter gehabt habe. Oberlein, Geschäftsführer des Verbandes der Gipfer und Stufateure in Mannheim: Die christliche Organisation der Gipfer ist im Jahre 1905 entstanden.

Zeuge August Seidel, Gauleiter des Hafnarbeiterverbandes in Mannheim: Es hat sich 1906 um die Bewegung der Stückgutarbeiter gehandelt. Die ursprüngliche Arbeitsnachweis-Klausel des Tarifentwurfes ist fallen gelassen worden. Die Arbeitsnachweis-Klausel hat bei den Verhandlungen gar keine Rolle gespielt.

Partei-Sekretär Maier-Heidelberg bestätigt, daß er aus dem schwäbischen Widum Auschnitte aus Zentrumsblättern empfangen habe, wie beim Hafnarbeiterstreik, nach denen von christlicher Seite Gipfer-Streifbrecher gesucht wurden.

Hafnarbeiter Grassinger-Mannheim, Kassier des Hafnarbeiterverbandes: Es ist nicht angenommen worden, daß der Arbeitsnachweis durchgesetzt werde. In der Organisation ist über die Einrichtung und die Vermittlung des eventuellen Nachweises beraten worden.

Der Vorsitzende regt einen Vergleich an, der nach längerer gegenseitiger Aussprache von dem Privatbeteiligten Kadel aus prinzipiellen Gründen abgelehnt wird, da sachlich das, was Tremmel in den inkriminierten Artikeln zum Vorwurf gemacht wurde, durch die Beweisaufnahme bestätigt worden sei.

Das Zirkular Tremmels, das in einer christlichen Broschüre abgedruckt ist, wird nach dieser verlesen.

Der Vertreter des Privatklägers, Rechtsanwalt Beckel-Mannheim plädiert für Bestrafung des Privatbeteiligten. Derselbe habe Tremmel mit der Titulatur „Streifbrecheragent“ schwer beleidigt. Unter dem Worte Streifbrecheragent könne nur ein gewerbemäßiger Vermittler von Streifbrechern verstanden werden.

Das Verlesene wird von den letzten beiden Zeugen und dem Privatkläger im wesentlichen bestätigt.

Partei-Sekretär Maier-Heidelberg: Die Arbeitsnachweisbestimmung war zunächst gefordert worden. Die einzelnen Bestimmungen kenne er nicht. Selbst wenn durch ihn „christliche“ Arbeiter keine Arbeit erhalten hätten, halte er das gewerkschaftlich für richtig gegenüber Organisationen, die die geschlossenen Tarife nicht einhalten, wie das auch bei den Buchdruckern so gehalten werde.

Schwurgericht.

§ 31, 1. Nr. 1.

Betrügerischer Bankrott.

Für den heutigen dritten Sitzungstag des Schwurgerichts dem Landgerichtsrat Ed. Schmidt präsiidierte, standen zwei Fälle zur Verhandlung und zwar für den Vormittag die Anklage gegen den 31 Jahre alten

Bäcker Adolf Hurrle

aus Ottenau und den Schwiegervater desselben, den 51 Jahre alten

Landwirt Dionysius Gührig

aus Haueneberstein, wegen betrügerischen Bankrotts.

Sämtliche Neuheiten der Saison Carl Büchle

Telephon 1931

Inh.: A. Schuhmacher.

Telephon 1931

in Kleider- und Seidenstoffen, Tucho, Besatzartikel und Spitzen, in den neuesten Farben und Dessins empfiehlt in grosser Auswahl zu billigsten Preisen

Eigenes Mode-Journal. — Schnittmuster. — Muster gerne zu Diensten. 4740

Von Mittwoch den 21. bis Dienstag den 27. cr.

Soweit Vorrat.

Reisemuster und Gelegenheitsposten

Damen-Konfektion

Blusen aus verschiedenen modernen Stoffen, in eleganten Fassons	14 ⁵⁰	10 ⁵⁰	6 ⁹⁰	3 ⁵⁰	2 ²⁵
Spitzen-Blusen eleganteste Ausführung, zum grössten Teil auf Seide	18 ⁵⁰	12 ⁵⁰	9 ⁵⁰	6 ⁷⁵	
Unterröcke Tuch und Moiré	6 ⁷⁵	4 ⁵⁰	3 ⁰⁰	2 ⁴⁰	1 ⁹⁰
Kostüm-Röcke mod. Stoffe: Ombre-Streifen, reinwollene Chevrone, Kammgarn, Cheviots, Stoffe engl. Geschmacks	11 ⁸⁰	9 ⁸⁵	6 ⁹⁰	3 ⁹⁵	2 ⁹⁵
Engl. Paletots Neueste Fassons, elegant. Ausführung, zum Teil Modellstück.	35 ⁰⁰	28 ⁰⁰	22 ⁰⁰	12 ⁵⁰	9 ⁵⁰
Aermel-Kimonos aus reinwollen. Eskimo, letzte Neuheiten in allen Farben	27 ⁰⁰	22 ⁰⁰	17 ⁵⁰	10 ⁵⁰	
Kostüme aus Diagonal-Cheviots, engl. Streifen, uni Tuch, in allen Modifarben, nur mod. Fassons	64 ⁰⁰	42 ⁰⁰	38 ⁰⁰	25 ⁰⁰	16 ⁷⁵

Verkauf im Lichthof und 1. Etage

Hermann Tietz.

Hermann Friedrich

Detail: Karlsruhe, Schützenstr. 19. Versand: Spezialgeschäft seiner Herren- und Knabenbekleidung.

Gertig und nach Maß.

Eigene Werkstätte.

Für die Herbst- und Winter-Saison erinnere ich an meine reichhaltige Auswahl in Herren- u. Knaben-Paletots, Raglans etc. Feiner Schnitt.

Herren- u. Knaben-Pelerinen u. Havelocks, wasserdicht!

Neu! Bozener Mäntel. Neu!

Herren- u. Knabenlodenjoppen, in allen Fassons, gefüllt. u. ungefüllt.

Herren- u. Knabenanzüge Eleganter Sitz!

Herren- u. Knabenhosen, Arbeitshosen

Anzerreißbar!



Arbeitskleider aller Art!

Reichhaltiges Lager in feinen Anzugstoffen für Maßanzüge. Kollektionen werden gerne zugesandt.

Vollständiger Ausverkauf

in Tricotagen: Sweater, Normalhemden, Unterhosen, gestricke Westen. Außerordentlich billig!

Mitglied des Rabattiparvereins. 4681

2 Matracen, geb. Kanapee bill. zu verf. 9 A. vurrerstr. 23, 3. r. 4009

Sängerbund Vorwärts 18 90

Karlsruhe

Samstag, den 24. Oktober, abends 1/2 9 Uhr, findet im Saale des Schreyppischen Bierkellers die

Fortsetzung unserer

ordentl. Generalversammlung

statt. Wir ersuchen unsere werthen Mitglieder, in Sache der wich. lgen Angelegenheit sich vollzählig und pünktlich einfinden zu wollen.

Der Vorstand.

Achtung! Achtung! Buchbinder u. verwandte Berufsgenossen!

Samstag, den 24. Oktober, abends 8 Uhr, findet in der Restauration Rutschmann (früher Wöhrlein), Kaiserstraße 13, eine

Öffentliche

Versammlung

statt. Kollege Frey aus Stuttgart wird über

unserer Tarifbewegung

referieren.

Vollzähliges Erscheinen aller Kollegen und Kolleginnen ist Ehrensache.

Die Lohnkommission.

Restaurant Hilderhof, Augartenstr.

Donnerstag, den 22. Oktober: 4805

Konzert Albertini.

2 Damen! Anfang 8 Uhr. 3 Herren!

Es ladet freundlichst ein

Fried. Hilderhof.

Kredit! Reell!

Möbel

Betten, Polsterwaren

sowie

Herren- und Damen-Garderobe

auf bequeme 4700

Teilzahlung

Kredithaus

J. Ittmann

Karlsruhe

Lammstr. 6

Kauf!

Billig!

Lassen Sie sich nicht beirren:

Die altbewährte Maggi-Würze wird von keiner Nachahmung erreicht. Dies bestätigen hunderte von Gutachten erster Fachautoritäten.

Karlsruher grösstes Damen-Konfektionshaus.

Infolge besonders vorteilhafter Einkäufe offeriere ich soeben eingetroffene, grössere Posten allerneuester Konfektion zu besonders billigen Preisen.

Durch grosse Einkäufe und Absatz bin ich in die Lage versetzt, dem Publikum Vorteile zu bieten, wie solche von keiner Seite geboten werden können.

Momentan vorräufiges Lager:

Ga. 10000 Piècen Damen- und Kinder-Konfektion.

Spezial-Offerte:

- ca. 500 Stück Jackenkleider** in modernen Directoire-Geschmack, sowie **lange und halblange Schneider-Paletots und Fantasie-Façons** in Tuch und engl. Stoffen.
Mk. 18.—, 25.—, 29.—, 35.—, 42.—, 49.—, 55.—, 62.—, 69.—, 75.—.
- ca. 600 Stück engl. Paletots und Regenmäntel** in Fancy, Diagonal und wasserdichten Stoffen, Directoire-Geschmack, sowie sämtliche neue Façons.
Mk. 5.50, 8.—, 10.50, 12.—, 15.—, 18.—, 22.—, 25.—.
- ca. 1000 Stück schwarze, lange und kurze Jacketts** in Kammgarn, Tuch, Eskimo- und Double-Stoffen, Directoire, anliegend, lose und Frauenfaçons.
Mk. 5.75, 6.50, 10.—, 15.—, 18.—, 25.—, 30.—, 38.—, bis 80.—.

Sämtliche Konfektion ist bis zu den weitesten Frauengrössen vorrätig.

Persönlicher Besuch unbedingt lohnend.

Besichtigung ohne Kaufzwang.

Beachten Sie, bitte, meine 7 grossen Schaufenster-Auslagen.

Auf sämtliche Preise bewillige ich Rabattmarken, davon ausgenommen sind Waren, welche mit Preisen ausgestellt sind.

E. Neu Nachflg., Inh. S. Michel-Bösen, **Kaiserstrasse 74.**

Die Wiedereröffnung meiner bedeutend vergrösserten und modern ausgestatteten Lokalitäten

Zum Kaiser-Restaurant und Café

beehre mich ergebnisf anzuzeigen.

Karlsruhe, 22. Oktober 1908.

H. Rein.



Verkaufsfähige Sprechmaschinen und Plattenfabrik in der Nähe der Rheinbrücke bei hohem Verdienst. Geeignete Geschäfte erhalten Sprechapparate in Kommission. Off. Off. u. l. M. 6456 befördert Rudolf Wölfe, Leipzig.

Tag Schneider Spiegel & Wels. Großstädte, per sofort gesucht.

Rockarbeiter, tüchtiger, sofort gesucht. **H. Bode,** Kaiserstrasse 225.

Arbeiterbund Vorwärts Durlach

Sonntag den 25. Oktober, abends 8 Uhr, in der Festhalle

Herbst-Feier

Bestehend in Musik, Gesang, turnerischen u. theatralischen Aufführungen und Tanz.

Programme à 20 Pfg. an der Kasse erhältlich.

Mitglieder haben freien Zutritt.

Hierzu ladet die Mitglieder, sowie Freunde und Gönner freundlichst ein.

Der Vorstand.

Bilder aus dem Reiche der Toten.

Die von der Presse und der Künstlerchaft außerordentlich günstig beurteilten 50 großen farbenprächtigen Pastellmalereien des Halle'schen Mediums, die sich durch eine wunderbare Formen- und Farbenschönheit und eine nie gesehene Farbentechnik auszeichnen, sind von Donnerstag bis Samstag im Café Nowak, Ettlingerstrasse, von vormittags 10 Uhr bis 7 Uhr abends zu besichtigen. Eintrittspreis nur 50 Pfg.

Unwiderruflich nur 3 Tage.

Freiburg.

Am besten und billigsten lassen Sie ihre Schuhe in der

Schnellsohlerei

Kolmarerstrasse 15 reparieren. Nur saubere, solide Arbeit, prima Material. Anfertigung nach Maß. Billige Berechnung.

Eiernudeln.

Infolge großer und günstiger Abschlüsse ist es uns möglich eine garantiert echte Eierhausmachernudel wie folgt zu liefern (nur in Paleten)

- 40 Eierhausmacher 40 breit, 1/2-Pfd.-Palet
- 20 Eierhausmacher 20 breit, 1/2-Pfd.-Palet
- 30 Eierhausmacher 30 breit, extrafein, 1/2-Pfd.-Palet
- 10 Eierhausmacher 10 schmal, für Suppe, 1/2-Pfd.-Palet
- 10 Eierfaden 10 für Suppe, 1/2-Pfd.-Palet

Wir garantieren für eine tadellose Eierware, die zu diesen Preisen in gleicher Quantität von keiner anderen Seite gegeben wird.

Ferner empfehlen wir:

- 28 feinste Maccaroni 28 dick, per Pfund
- 32 ff. Maccaroni 32 dünn, per Pfund
- 26 französische Bruch-Maccaroni per Pfund 26
- 27 gute Hausmacher Handnudeln per Pfund 27

Pfannkuch & Co.

4874

G. m. b. H.

in den bekannte Verkaufsstellen.

Münchener Ausstellungs-Lotterie.

Ziehung 30./31. Oktober zusammen 5338 Gewinne mit

W. 150000 Mark.

1. Haupttreffer **Mk. 50000** bar Geld, dann folgen Mk. 10000, 2 à 5000, 5 à 1000 usw. Lose à 1 Mk. 11 Stück 10 Mk., versendet

Carl Götz, Bankgeschäft Karlsruhe.